Jacques Deval

Hoheiten in Nöten

(Tovaritch)

Übersetzung aus dem Französischen: Erwin Strahl
Bearbeitung: Erwin Strahl
Schauspiel
Stück in vier Akten
5D 8H
4 Dek.

Prinz Mikail Alexandrowitsch Ouratief und seine Frau Großherzogin Tatjana Petrowna fliehen vor der russischen Revolution mit dem gigantischen Vermögen des Zaren, das er ihnen zur Verwahrung anvertraut, nach Paris. Treu wie sie sind, weigern sie sich, etwas davon für sich selbst auszugeben. Doch als die Not immer größer wird, sind sie gezwungen, eine Stelle unter falscher Identität als Butler und Dienstmädchen im Haushalt des neureichen Charles Arbeziat anzunehmen. Dieser hat natürlich keine Ahnung, was für blaublütiges Personal er da eingestellt hat. Allerdings ist das Geheimnis der „Incognito-Hoheiten“ in Gefahr, da einer der Gäste, der niederträchtige sowjetische Kommissar Gorotschenko, sie bei einem Galadinner erkennt …

Zusatzinformationen

Der Thomas Sessler Verlag vertritt die Rechte für Österreich.

Jacques Deval
Text
(* 1895 in Paris | † 1972 ebenda)

Jacques Deval, am 27.6.1894 in Paris geboren, bahnte seinen Weg zum Theater gegen den Willen des Vaters, der selbst Schauspieler und Bühnenleiter in Paris war, den Sohn aber vom Theater fernhielt. Deval schloss in Paris seine Ausbildung als Lehrer der Literatur für Höhere Schulen ab und diente wahrend des Ersten Weltkriegs als Infantrist bei der französischen Armee.

1920 wurde Devals erstes Stück „Une faible femme“, auf Deutsch „Eine schwache Frau“, im

Pariser Théâtre Femina uraufgeführt und machte ihn über Nacht zu einer der „sichersten Hoffnungen des Theaters von Morgen“ (André Antoine). Deval wurde zu einem der erfolgreichsten und produktivsten Bühnenautoren seiner Zeit. In den 1930er-Jahren arbeitete er zusammen mit Kurt Weill. Neben einigen Drehbüchern und Romanen schrieb Deval über fünfzig Stücke, zumeist heitere, gelegentlich auch ernstere, gesellschafts- und charakterkritische Schauspiele.